

Luvers®

.....
Sportbootführerschein

See

Mit der Quick-Learn-Methode™

- ▶ Das Lehrbuch im modernen Skript-Stil
- ▶ Erklärt alle 300 amtlichen Prüfungsfragen
kompakt, klar und präzise
- ▶ Mit Bezug zur jeweiligen Prüfungsfrage in der
Seitenspalte – exakt auf Texthöhe

IN
7 Tagen

Quick-Learn-Methode™

▶ Fit für die
Theorieprüfung



Inhalt

TEIL A SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN SEE 4–19

Die Prüfung – Ablauf und Tipps	6
7 Tipps zum SBF See	10
Weitere amtliche Scheine	14

TEIL B DIE QUICK-LEARN-METHODE™ 20–27

5 Tipps für einen schnellen Prüfungserfolg	22
Das Luvers-Schema™	24
In einer Woche zur Theorieprüfung	25
Die Luvers-Materialien	26

TEIL C	DIE 4 NAUTISCHEN THEMEN	28–159
Seerecht	30–83	
Grundlagen	32	
KVR – Kollisionsverhütungsregeln	40	
SeeSchStro – Seeschiffverkehrsstraßen-Ordnung	70	
Natur- und Umweltschutz	80	
Navigation	84–127	
Seezeichen	86	
Leuchtfeuer	94	
Gezeiten	98	
Terrestrische Navigation	100	
Nautische Publikationen	124	
AIS – Automatic Identification System	126	
Seemannschaft	128–151	
Bootsführung	130	
Sicherheit an Bord	136	
Abschleppen und Motoren	146	
Wetter	152–159	
Einflussfaktoren für das Wettergeschehen	154	
Wind und Luftdruck	156	
STICHWORTVERZEICHNIS	160	
IMPRESSUM	164	

SPORTBOOTFÜHRERSCHEIN SEE

SBF SEE

1

Die Prüfung

Hier erhältst du alle wichtigen Informationen und Adressen zur theoretischen und praktischen Prüfung.

2

7 Tipps zum SBF See

Mit der richtigen Strategie vermeidest du doppelte Prüfungen und Gebühren – und sparst Zeit.

3

Weitere amtliche Scheine

Alle wesentlichen Scheine für Sportboote werden hier kurz erklärt.

ÜBERBLICK ZUR PRÜFUNG

Zulassungsvoraussetzungen

- ▶ Alter: mindestens **16 Jahre** alt
- ▶ **Medizinischer Tauglichkeitsnachweis**
 - Insbes. Seh-, Farbunterscheidungs- und Hörvermögen
 - Seh- und Hörmängel können ausgeglichen werden
- ▶ Vorlage eines **Kfz-Führerscheins**, alternativ ein Führungszeugnis (Verzicht bei Minderjährigen)

Theorieprüfung (60 Minuten)

- ▶ 30 Multiple-Choice-Fragen
- ▶ 1 Navigationsaufgabe (mit Seekarte)

Praxisprüfung (ca. 20–60 Minuten)

- ▶ Verschiedene **Manöver** mit einem Motorboot fahren
- ▶ 6–7 **Knoten** vorführen und Verwendung erklären
- ▶ **Durchfallquote:** 5–20 % (gering)

Anmeldung, Prüfungstermine, Gebühren & Informationen

- ▶ **DSV:** www.sportbootfuehrerscheine.org
- ▶ **DMYV:** www.dmyv.de
- ▶ **Prüfungsgebühren:** 177,54 € (Stand Juni 2025)
- ▶ **Prüfungstermine:** in der Regel mehrere Prüfungstermine pro Monat in größeren Städten.

▶ **Anmerkung:** Der SBF See wird ausschließlich als **Motorschein** angeboten, da das private Segeln auf Seeschifffahrtsstraßen und in Küstengewässern bis zu 3 Seemeilen führungsfrei ist. Wenn die SBF-See-Praxisprüfung auf einer **Segelyacht** stattfindet, wird in der Prüfung nur das Fahren mit dem Motor abgefragt und keine Segel-Manöver.

Nach **bestandener Prüfung** darf man eine Segelyacht ohne Größenbeschränkung auf See und Seeschifffahrtsstraßen führen – jedoch nur auf privaten Törns.

z. B. mit Sehhilfen und Hörgeräten

Alle amtlichen 285 Fragen und 15 Navigationsaufgaben sind in den Luvers-Materialien „Fragenkatalog“ und „Navigationsaufgaben“ enthalten.

DSV = Deutscher Segler-Verband e.V.

DMYV = Deutscher Motoryachtverband e.V.

Zum Skippern wird zusätzlich das SRC-Funkzeugnis benötigt.

DIE QUICK-LEARN- METHODE™

1

Klarer Lernweg

Folge der empfohlenen Lern-Reihenfolge
und spare viel Zeit!

2

Abgestimmte Lernmaterialien

Nutze unsere digitalen und analogen Medien
für einen maximalen Lern- und Prüfungserfolg.

3

Stark visualisiert

Mit viel Herzblut haben wir ein Design kreiert,
das dir das Lernen erleichtern soll.
Wir hoffen, es gefällt dir.

5 Tipps für einen schnellen Prüfungserfolg

... statt trockenem Vorwort



Jan Göktekin
Luvers-Gründer und Autor

TIPP 1 ► Starte mit dem Luvers-Lehrbuch im Skriptstil

In einem ersten Schritt **liest du das Lehrbuch einfach nur durch** – ohne etwas rauszuschreiben oder zu lernen. **Wenn du etwas nicht verstehst: weiterlesen!** Ziel ist, ein **erstes Fundament** zu legen und den **Gesamtzusammenhang** zu erfassen. Später beim Lösen der Fragen oder Navigationsaufgaben dient dir das Lehrbuch als **Nachschlagewerk**.

DAS BRINGT'S DIR: Basisverständnis

TIPP 2 ► Löse die 285 Single-Choice-Fragen im Fragenkatalog

Bearbeite alle Fragen **zunächst thematisch sortiert** im Luvers-Fragenkatalog und löse sie **anschließend unsortiert** in einer Lern-App. So durchdringst du jedes Thema und festigst dein Wissen für die Prüfung. Alternativ kannst du auch direkt in der **Luvers-App** mit Level 1 und 2 starten (ab Januar 2026 erhältlich).

DAS BRINGT'S DIR: Gezielte Prüfungsvorbereitung + Zeitersparnis

TIPP 3 ► Bearbeite nun die 15 Navigationsaufgaben gemäß Luvers-Schema™

Auf Seite 24 findest du das **Luvers-Schema™** zum Lösen der 15 Navigationsaufgaben. **Bearbeite die Aufgaben thematisch** (pro Spalte) und nicht prüfungsbogenweise (pro Zeile). **So übst du jeden Aufgabentyp in jeder prüfungsrelevanten Variante** und springst nicht ständig hin und her. Das erspart dir in der Bearbeitung viele Stunden und gibt dir zusätzlich Motivation.

DAS BRINGT'S DIR: Gezielte Prüfungsvorbereitung + Zeitersparnis

DIE 4 NAUTISCHEN THEMEN

1

Seerecht

Verkehrsvorschriften der KVR und SeeSchStrO

2

Navigation

Sicher von A nach B

3

Seemannschaft

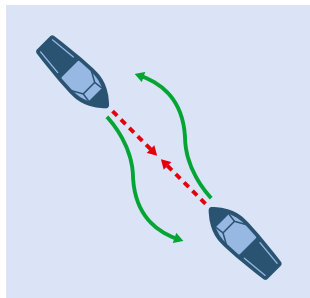
Bootsführung, Notfallmanagement
und Motorenkunde

4

Wetter

Die Grundlagen zum Seewetter

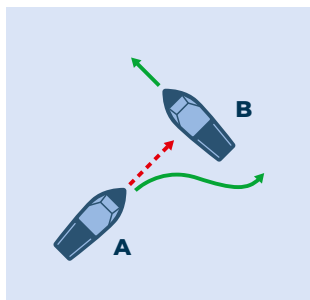
Ausweichregeln für Maschinenfahrzeuge untereinander



KVR-Regel 14

► **Entgegengesetzte Kurse**

Jedes Fahrzeug muss seinen Kurs nach Steuerbord ändern.



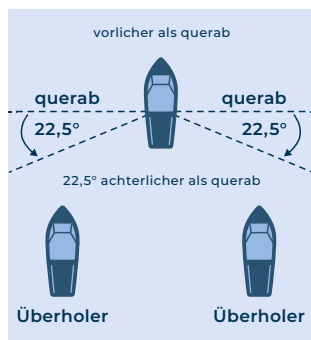
KVR-Regel 15

► **Kreuzende Kurse**

Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, das dem anderen an dessen Steuerbordseite begegnet.

Hier: Fahrzeug A

Ausweichregel beim Überholen



KVR-Regel 13

► **Generelle Ausweichpflicht**

Jedes Fahrzeug, das ein anderes Fahrzeug überholt, muss ausweichen.

► **Überholer**

Ein Fahrzeug gilt als Überholer, wenn es sich einem anderen Fahrzeug mehr als 22,5° achterlicher als querab nähert.

Im Fragenkatalog

Frage 14 · S. 26 (B)

Frage 127 · S. 26 (S)

Frage 15 · S. 27 (B)

Merkhilfe:

Rechts vor Links!

Frage 137 · S. 27 (S)

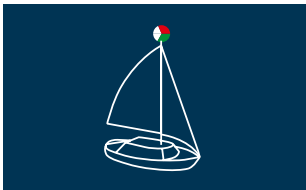
Frage 81 · S. 27 (S)

Segelfahrzeuge (KVR Regel 25)

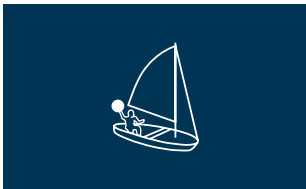
- **Segelfahrzeuge
nachts in Fahrt**
- Seitenlichter (rot/grün)
 - Weißes Hecklicht



- **< 20 m Länge nachts**
- Statt der Seitenlichter darf eine Zweifarbenlaterne geführt werden.



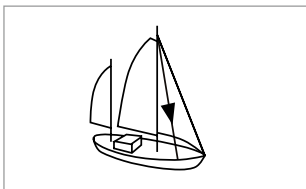
- Statt der Seitenlichter und des Hecklichts darf eine Dreifarbenlaterne (Mastspitze) geführt werden.



- **< 7 m Länge nachts**
- Wenn möglich: Lichter wie oben beschrieben
 - Wenn nicht möglich: weißes Rundumlicht



- **Bei gleichzeitiger Nutzung der Maschinenkraft**
- Nachts
- Seitenlichter (rot/grün)
 - Weißes Hecklicht
 - Topplicht



- Tagsüber:
- Kegel mit Spitze unten
an gut sichtbarer Stelle

Im Fragenkatalog

Frage 113 · S. 37 (S)

Frage 12 · S. 37 (B)

Frage 159 · S. 37 (S)

Frage 6 + 13 · S. 37, 38 (B)

Frage 7 · S. 38 (B)

SCHALLSIGNALLE

Arten und Dauer von Schallsignalen



▶ **Kurzer Ton:** etwa 1 Sekunde lang



▶ **Langer Ton:** etwa 4 bis 6 Sek. lang



▶ **Rasches Glockenläuten**



▶ **Gongschlag**

Schallsignale bei verminderter Sicht



▶ **Maschinenfahrzeug** bei FdW



▶ **Maschinenfahrzeug** in Fahrt



▶ **Geschlepptes Fahrzeug** (Fz.) oder das letzte bemannte Fz. eines Schleppverbandes in Fahrt (nach Schallsignal des Schleppers: lang, kurz, kurz)



▶ **Segelfahrzeug** (ab 12 m) in Fahrt
 ▶ **Fischendes Fz.** in Fahrt / vor Anker
 ▶ **Manövrierunfähiges Fz.** in Fahrt
 ▶ **Manövrierbehindertes Fz.** in Fahrt / vor Anker
 ▶ **Tiefgangbehindertes Fz.** in Fahrt
 ▶ **Schleppendes Fahrzeug** oder schiebendes Fahrzeug in Fahrt

5 Sek.



▶ **Fahrzeug vor Anker** < 100 m Länge

5 Sek.



5 Sek.



▶ **Fahrzeug vor Anker** ab 100 m Länge



▶ **Ankerlieger** können optional dieses Pfeifensignal geben, um ihren Standort anzuzeigen.

Im Fragenkatalog

Frage 4 · S. 46 (B)

Frage 5 · S. 46 (B)

Frage 116 · S. 47 (S)

Frage 117 · S. 47 (S)

Frage 119 · S. 47 (S)

Frage 120 · S. 48 (S)

Frage 118 · S. 48 (S)

Frage 122 · S. 48 (S)

Frage 123 · S. 49 (S)

Frage 124 · S. 49 (S)

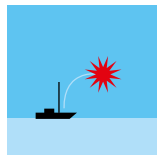
Frage 141 · S. 49 (S)

VERHALTEN NACH ZUSAMMENSTÖßEN

Pflichten nach einem Zusammenstoß

- ▶ **Hilfe** leisten!
- ▶ Solange **am Unfallort bleiben**, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist.
- ▶ Alle erforderlichen **Daten** austauschen.

NOTSIGNALLE



Leuchtrakete
mit rotem
Leuchtstern



Rot
brennende
Handfackel



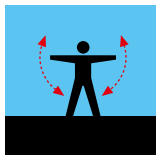
Anhaltendes
Ertönen eines
Nebelsignal-
gerätes



Dreimaliges
Geben durch
Licht oder
Ton



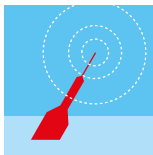
3 x das Wort
Mayday



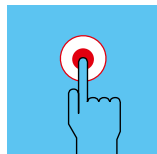
Seitliches
Heben und
Senken der
Arme



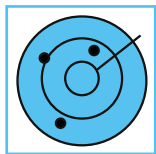
Flaggen-
signal NC



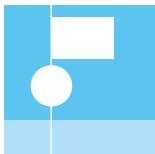
EPIRB
(Emergency
Position Indi-
cating Radio
Beacon)



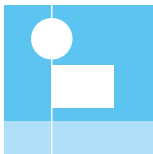
DSC Digital
Selective Call



Radar-
transponder



Ball unter ei-
ner vierecki-
gen Flagge



Ball über
einer
viereckigen
Flagge

Im Fragenkatalog

Frage 70 · S. 52 (B)

*Notsignale werden bei Gefahr
für Leib und Leben gegeben.*

Hilfe wird benötigt!

Frage 72 · Seite 52 (B)

Frage 279 · S. 52 (S)

Frage 281 · S. 53 (S)

Frage 283 · S. 53 (S)

Frage 282 · S. 53 (S)

Frage 280 · S. 53 (S)

Frage 284 · S. 54 (S)

Frage 285 · S. 54 (S)

navi gation

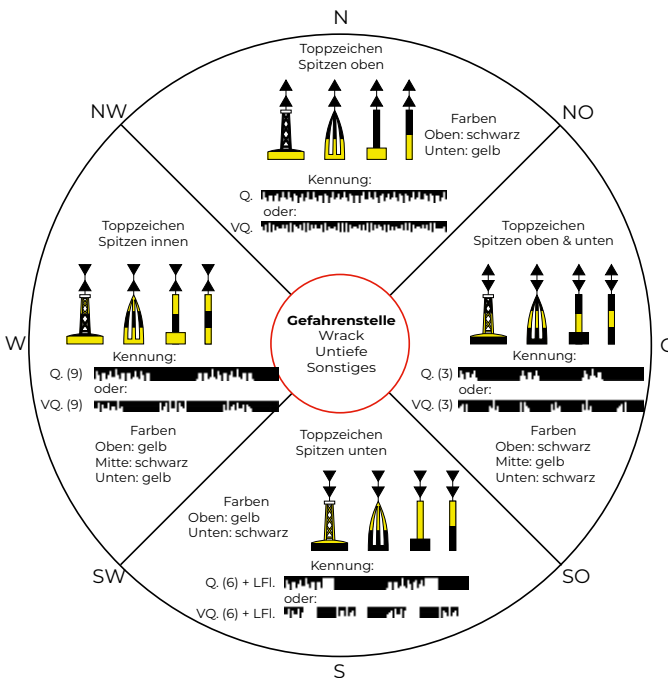
IM AMTLICHEN FRAGENKATALOG
SIND 63 DER 285 FRAGEN (22%)
ZUM THEMA NAVIGATION



KARDINALZEICHEN

Die wichtigsten Fakten zu den Kardinalzeichen

- ▶ Die Kardinalzeichen kennzeichnen **größere Gefahrenstellen** im Wasser
- ▶ Sie zeigen die jeweilige **Passierseite** der Gefahrenstelle
- ▶ **Gefahrenstellen** sind: z. B. Wracks, Untiefen, Sandbänke



Kardinalsystem mit Farben, Toppzeichen und Kennungen

Passierseiten für die Schifffahrt

- ▶ Nord-Kardinalzeichen: Gefahrenstelle nördlich passieren
- ▶ Ost-Kardinalzeichen: Gefahrenstelle östlich passieren
- ▶ Süd-Kardinalzeichen: Gefahrenstelle südlich passieren
- ▶ West-Kardinalzeichen: Gefahrenstelle westlich passieren

Im Fragenkatalog

Frage 200 · S. 75 (S)

Frage 204 · S. 75 (S)

Frage 201 · S. 75 (S)

Frage 205 · S. 76 (S)

Frage 202 · S. 76 (S)

Frage 206 · S. 76 (S)

Frage 203 · S. 76 (S)

Frage 207 · S. 76-77 (S)

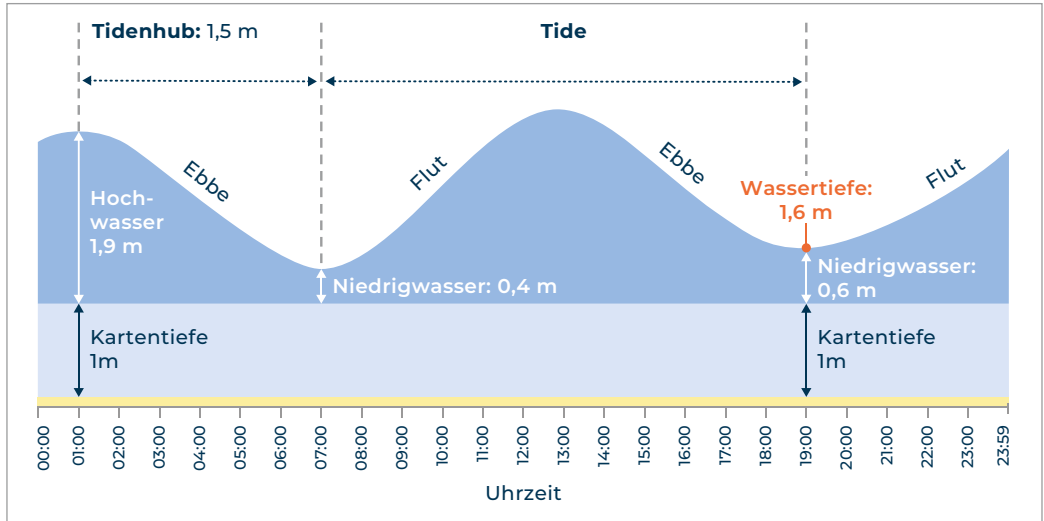
siehe im Heft

„Navigationsaufgaben“

die Fragen: 6.5, 7.6 und

13.4

Tidenkurve und Wasserstände im Tagesprofil



Tidenkurve mit unterschiedlichen Wasserständen im Tagesprofil

Gezeitenbegriffe im Überblick

- ▶ **Ebbe:** Das Fallen des Wassers vom Hochwasser zum folgenden Niedrigwasser.
- ▶ **Flut:** Das Steigen des Wassers vom Niedrigwasser zum folgenden Hochwasser.
- ▶ **Niedrigwasser:** Eintritt des niedrigsten Wasserstands beim Übergang vom Fallen zum Steigen.
- ▶ **Hochwasser:** Eintritt des höchsten Wasserstands beim Übergang vom Steigen zum Fallen.
- ▶ **Tide:** Der Zeitraum zwischen einem Niedrigwasser und dem nächstfolgenden Niedrigwasser.
- ▶ **Tidenhub:** Unterschied zwischen den Höhen des Hochwassers und des Niedrigwassers.

Die Hoch- und Niedrigwasserzeiten und Angaben zum Tidenhub sind in den **Gezeitentafeln** oder dem **Gezeitenkalender** des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie (**BSH**) aufgelistet.

Im Fragenkatalog

Frage 249 · S. 83 (S)

Frage 250 · S. 83 (S)

Frage 252 · S. 83 (S)

Frage 253 · S. 83 (S)

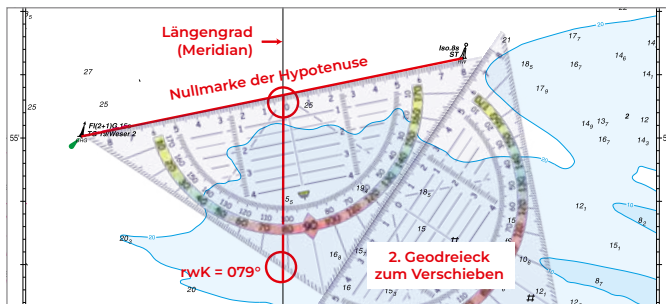
Frage 251 · S. 86 (S)

Frage 254 · S. 86 (S)

Frage 255 · S. 96 (S)

Das Ablesen einer Kurslinie in der Seekarte

- ▶ Zum Ablesen eines Kurses von einem Punkt A zu einem Punkt B in einer Seekarte, verbindet man die beiden Punkte mithilfe der **langen Seite des Geodreiecks (Hypotenuse)**.
- ▶ Anschließend verschiebt man die **Nullmarke der Hypotenuse** mithilfe eines zweiten Geodreiecks zu einem Längengrad (Meridian).
- ▶ Nun lässt sich der Kurs direkt an der Gradzahl ablesen, die den **Meridian** schneidet – hier: $\text{rwK} = 079^\circ$.



Ablesen einer Kurslinie mit dem Geodreieck

- ▶ Ein Video auf der YouTube-Seite von Luvers® erklärt die **Verschiebetechnik** und gibt hilfreiche Tipps zur Anwendung.



QR-Code für YouTube

siehe im Heft

„Navigationsaufgaben“

die Fragen 1.1, 3.3, 4.3,
5.5, 6.3, 8.7, 10.4, 11.3, 12.3,
13.6, 14.5 und 15.4

Beispiel aus der
Navigationsaufgabe 1.1

Die YouTube-Erklärungen
sind spätestens ab Januar
2026 verfügbar.

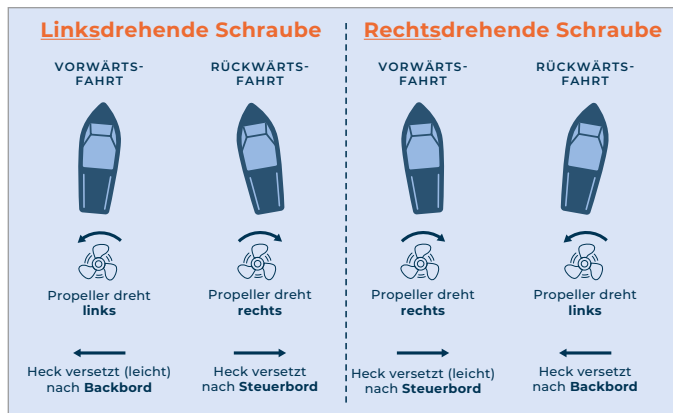
see mann schaft

IM AMTLICHEN FRAGENKATALOG
SIND 40 DER 285 FRAGEN (14%)
ZUM THEMA SEEMANNSCHAFT



BOOTSSTEUERUNG

Schraubendrehung und Radeffekt



Bootsverhalten bei links- & rechtsdrehenden Schrauben

- ▶ Unter **Radeffekt** (indirekte Ruderwirkung) versteht man das seitliche Versetzen des Hecks.
- ▶ Bei **Booten mit Einbaummaschine und starrer Welle** setzt die Ruderwirkung erst relativ spät ein, weil sie erst mit der Anströmung des Ruderblatts einsetzt.
- ▶ Die **Kenntnis des Radeffekts** ist von hoher Bedeutung, weil sie beim Manövrieren hilfreich ist, z. B. bei den Manövern „Seitliches Anlegen“ oder „Drehen auf engem Raum“.

▶ **Tipp:** Bei einer Charter-Yacht sollte man **vor dem Ablegen die Richtung der Schraubendrehung klären**. Beim Manövrieren im Hafen ist dies von Bedeutung und hilft, das noch unbekannte Boot sicher aus dem Hafen zu steuern.

Im Fragenkatalog

Frage 45 · S. 103 (B)

Frage 44 · S. 103 (B)

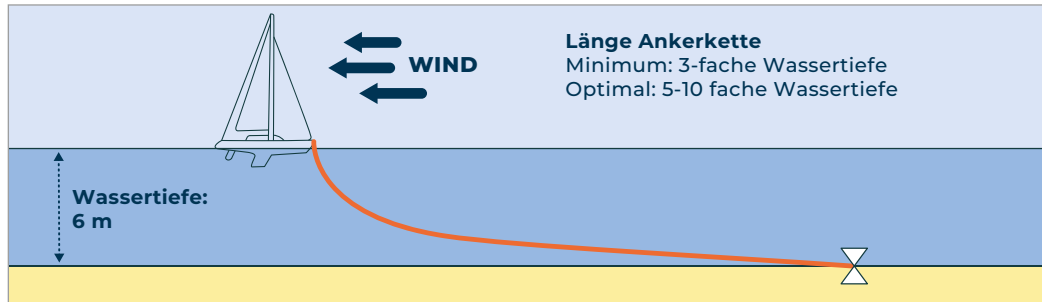
Frage 41 · S. 103 (B)

Frage 46 · S. 103 (B)

Frage 51 · S. 104 (B)

Frage 47 · S. 104 (B)

ANKERMANÖVER



Ankern, Wassertiefe und Kettenlänge

Ankermanöver vorbereiten

- ▶ Geeigneten **Ankerplatz** suchen
- ▶ Möglichst auf **Sand, Schlamm** oder **Lehm**
- ▶ Ausreichend **Abstand** zur Nachbaryacht
- ▶ Möglichst **ablandiger Wind**
- ▶ **Tide, Schwell** und **Wassertiefe** beachten

Ankermanöver fahren

- ▶ **Gegen den Wind** fahren und aufstoppen
- ▶ **Anker ins Wasser** lassen
- ▶ Sobald der Anker auf Grund liegt: **langsam rückwärts** fahren
- ▶ Ankerkette weiter **rauslassen**, während man langsam rückwärts fährt
- ▶ **Kettenausgabe stoppen**, sobald ausreichend Kette ausgebracht ist (ca. Wassertiefe $\times$ 7)
- ▶ **Anker einfahren**: langsam Rückwärtsgas steigern (alle 10 Sekunden etwas mehr Gas); die Geschwindigkeit muss ausreichen, um den Anker am Kettenende einzufahren. Das heißt: Die gesamte Kette muss auf Zug sein, und der Anker hält, wenn er sich im Sand oder Schlack eingegraben hat.

Geeignete Ankerplätze liegen im Lee einer Insel oder Küste, bieten ausreichend Raum bei einer Ankertiefe unter 10 m und haben einen sandigen oder schlammigen Grund.

Sandige Böden mit geringer Tiefe (unter 10 m) erkennt man meist an türkisfarbenem Wasser.

Auf Seegrasflächen ist Ankern verboten – auf felsigem Untergrund hält der Anker oft nicht zuverlässig.

VERHALTEN BEI SCHWEREM WETTER



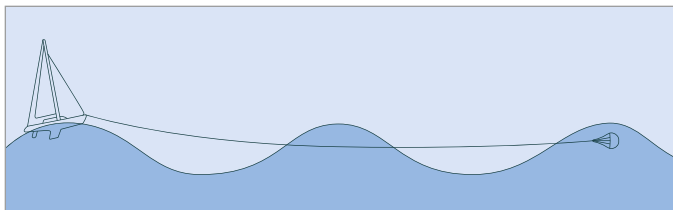
Segelyacht vor Sturm

Maßnahmen vor Eintritt eines schweren Wetters

- ▶ **Verschlusszustand** herbeiführen
- ▶ Lose **Gegenstände festzurren**
- ▶ **Rettungsweste** anlegen / Rettungsmittel bereithalten
- ▶ Wenn erforderlich und möglich: **Schutzhafen** anlaufen!

Maßnahmen während eines schweren Wetters

- ▶ Fahrt vermindern, um **Seeschlagschäden** zu meiden.
- ▶ Ein steuerunfähiges Sportboot kann mit einem **Treibanker** oder schwimmfähigen Gegenständen am Bug im Wind gehalten werden.



Treibanker am Bug hält Sportboot im Wind

Im Fragenkatalog

Frage 275 · S. 112 (S)

Frage 259 · S. 112 (S)

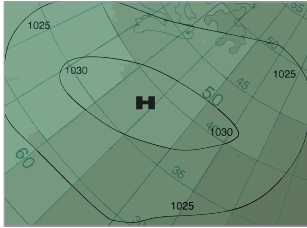
Frage 258 · S. 112 (S)

wetter

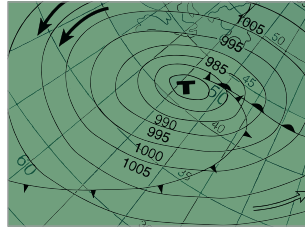
IM AMTLICHEN FRAGENKATALOG
SIND 13 DER 285 FRAGEN (5%)
ZUM THEMA WETTER



GRUNDLAGEN DER LUFTBEWEGUNG



Hochdruckgebiet (H)



Tiefdruckgebiet (T)

Das Hoch (H) und das Tief (T) befinden sich auf der **Nordhalbkugel** (nordwärts verlaufende Breitengrade) und sind durch **Isobaren** mit **Luftdruckangaben in hPa** dargestellt. Beim Tief erkennt man zudem eine **Warmfront** (Linie mit Halbrundsymbolen), eine **Kaltfront** (Linie mit Zacken) sowie **warme und kalte Luftströmungen** (Pfeile).

8 Fakten über Wind – kompakt erklärt

- ▶ **Wind** ist bewegte Luft bzw. Luftmassen.
- ▶ **Luftdruck** ist die Anzahl an Luftteilchen in einem bestimmten Raumvolumen (vereinfacht ausgedrückt).
- ▶ Luftdruck wird in **Hektopascal (hPa)** gemessen.
- ▶ Orte gleichen Luftdrucks werden durch Linien verbunden und heißen „**Isobaren**“.
- ▶ **Luftmassen** bewegen sich von Orten höheren Luftdrucks zu Orten niedrigeren Luftdrucks.
- ▶ **Je näher die Isobaren** aneinander liegen, desto stärker ist das Druckgefälle und desto stärker weht der Wind.
- ▶ **Je weiter die Isobaren** auseinander liegen, desto schwächer ist das Druckgefälle und der Wind.
- ▶ Bei rasch fallendem Luftdruck am gleichen Ort, wird **Starkwind oder Sturm** aufkommen. Daumenregel: Mehr als 4–5 hPa in 3 Stunden gilt als Warnsignal!

Zusammenspiel von Wind und Tidenstrom

In **Seegaten** kann es bei gegenläufigem Tidenstrom und Wind zu steil auflaufender See mit Brechern kommen.

Im Fragenkatalog

Frage 265 · S. 123 (S)

Frage 266 · S. 123 (S)

Frage 262 · S. 123 (S)

Frage 264 · S. 123 (S)

Frage 263 · S. 124 (S)

Frage 233 · S. 124 (S)

*Seegaten = Durchfahrten
zwischen Inseln*

Stichwortverzeichnis

Ablenkung (Abl) 108, 110 ff.

Abschleppen 147
Abwettern 145
Achterlich 35
AIS 48, 126 f.
Alkohol 33
Ampeln 77
Ankerkette 134 f.
Ankermanöver 134 f.
Anlegen 9, 133
Antifouling 81
Außenborder 151
Ausweichpflicht 41 ff.

Backbord 35

Backbordbug 42
Badebetrieb 76, 93
Barometer 155
Basislinie 38, 102
Batterie 149 f.
Beaufortskala 158
Bedeckungsgrad 159
Befähigungsnachweise 16 f.
Bekanntmachungen für
Seefahrer (BfS) 125
Beobachteter Ort (O_b) 122 f.
Bergungsmittel 139
Berichtigung 102
Besondere Gebiete 93
Besteckversatz (BV) 122 f.
Bewölkung 159
Blinkfeuer (Blk) 96
Blitzfeuer (Blz) 96
BMV 125
Bodenseeschifferpatent 15 ff.
Bogenminute 105, 113
Bootsführung 130 ff.

Bootssteuerung 131
Brandbekämpfung 140 f.
Breitengrade 101
BSH 50, 102 ff., 125
Bug 35
Bugwelle 132
Bundesamt für Seeschifffahrt
& Hydrographie 50, 102 ff., 125
Bundesministerium für
Verkehr (BMV) 125
Bundeswasserstraßen 36 f.

Deviationstabelle 112, 115

Die 10 Goldenen Regeln für
Wassersportler 82 f.
Distanz 102, 105, 118, 120 f., 123
DWD = Dt. Wetterdienst 159

Ebbe 99, 102, 104

Einpickpunkte 138
Einzelgefahrenstelle 91
ELWIS 125
EmsSchO 36 f., 39, 50, 71
ETA 24, 120 f.

Fahrt durch Wasser (FdW) 35,
50, 56 ff., 109
Fahrt über Grund (FüG) 35,
109, 121
Fahrwasser 38 f., 41, 48, 67,
72 ff., 87 ff., 97, 132
Fahrzeug (Fz.) 34 f.
Fahrzeuge des öffentlichen
Dienstes 51, 65, 77
Fz. m. gefährl. Gütern 51, 64
Fahrzeuge vor Anker 62
Festfeuer (F) 96

Feuerbekämpfung 140 f.
Feuerlöscher 140 f.
Fischende Fz. 34, 49, 56
Fischende Trawler 51, 57
Fixed (F) 96
Flash (Fl) 96
Flut 99, 102, 104
Führerscheine 14 ff.
Führerscheinfrei 7, 12, 15, 18 f.
Funkdienst 125
Funkelfeuer (Fkl) 96

Gasanlage 142 f.

GDWS-Bekanntmachungen
36, 39, 74, 78, 125
Geschätzte Ankunft 24, 120 f.
Geschwindigkeit 34 f., 76, 93,
109, 120 f.
Gesetzliche Regelungen 36, 38
Getriebe 148 f.
Gezeiten 98 f., 104
Gezeitentafeln / Gezeiten-
kalender 99, 104, 125
Gleichtaktfeuer (Iso) 96
GPS 101, 109, 122 f.
Grenzen 37 f.
Grundsitzer 63

Hafen- & Seehandbücher 125

Hafenmanöver 133
Handpeilkompass 114 f.
Heck 35
Heckwelle 132
Heultonne (Whis) 96
Hochdruckgebiet 157
Hochwasser 99
Höhe der Gezeit (HdG) 104, 109



Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter www.d-nb.de abrufbar.

Kontakt & Verlag

Kurse und weitere Infos: www.luvers.de

Für Anregungen und Fragen: info@luvers.de

Originalausgabe

SBF See – Lehrbuch

1. Auflage, 2025 (PRN: 0002)

Autor: Jan Göktekin

ISBN: 978-3-911914-00-0

Verlag

Luvers UG (haftungsbeschränkt)

Isartalstr. 21, DE – 80469 München

Amtsgericht München, HRB 297465

Geschäftsführer: Jan Göktekin

Redaktion und Gestaltung

Art-Direktion: Verena Lippert

Gestaltung, Layout & Satz: kral & kral design

Konzeption, Redaktion: Jan Göktekin

Lektorat: Peter Pabst, Benjamin Schickert

Alle Rechte vorbehalten

Insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren) reproduziert, gespeichert, verarbeitet oder verbreitet werden – auch nicht mittels elektr. Systeme.

Urheberrechte, Bildnachweise für Fotos und Illustrationen (Copyright ©)

- Lichterführung: © Bundesministerium für Verkehr (BMV).
- Seekartenausschnitte: Unter Verwendung von Datenmaterial des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) hergestellt [Lizenznr. 0800Z11-1117/102]
- Ausweichregeln KVR: © BSH – Tobias Knapp
- Schifffahrtszeichen, Seezeichen und Bundeswasserstraßen, Karten: © Wasserstraßenverwaltung des Bundes (WSV), Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS), Fachstelle für Geoinformationen Süd Regensburg
- Mood-Fotos: © verschiedene Fotograf:innen auf www.pexels.com
- Autorenfoto: © 2024 Julia Schärkel, München
- Foto Peilaufsatz Steuerkompass: Cassens & Plath GmbH (S. 114)
- Fotos der Secumar Rettungswesten und des Sicherheitsgurtes: Bernhardt Apparatebau GmbH u. Co. (S. 137–138)

Haftungsausschluss

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Autor und Verlag übernehmen keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen. Die Nutzung der Inhalte erfolgt auf eigene Verantwortung.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.



4 Gründe für dieses Lehrbuch

.....

Das Lehrbuch erklärt alle 300 Prüfungsfragen aus dem amtlichen Prüfungskatalog

1

Im Skript-Stil: Klare Gliederung, kompakte Erklärungen in Stichpunkten – mit gezielten Hervorhebungen durch Farben und Fettdruck.

2

Quick-Learn-Methode™: In nur 7 Tagen fit für die Theorieprüfung – dank eines ausgereiften didaktischen Konzepts und ergänzender Medien.

3

Visuell unterstützt: Mit vielen Grafiken, Illustrationen, Tabellen und Fotos.

4

Multimedial eingebettet: Das Lehrbuch ist Teil eines Gesamtpakets aus Fragenkatalog, Navigationsaufgaben, Seekarten und Core-Facts-Karten™.

WG 443 Wassersport, Segeln 29,95 € [D]
ISBN 978-3-911914-00-0 PRN 0001



9 783911 914000

Luvers®

www.luvers.de